

Deutschsprachiges Arthroskopieregister (DART) startet seine Arbeit

Oktober 2016

Berlin/Neuss - Immer mehr mikrochirurgische Eingriffe und deren Bestandteile werden vom G-BA als Leistung für Patienten gesetzlicher Krankenkassen gestrichen. Auch die Arthroskopie ist davon betroffen. Begründet wird dies mit Literaturrecherchen und bestimmten Studien, die jedoch häufig in der Praxis nicht relevant sind. Um der zunehmenden Anzahl unwissenschaftlicher bzw. nicht vergleichbarer Studien in Zukunft begegnen zu können, brauchen wir valide Daten. Deshalb geht der BVASK nun mit „DART“, dem Deutschen Arthroskopie-Register an den Start.

Die Deutschsprachige Arthroskopieregister gemeinnützige GmbH ([DART gGmbH](#)) mit den Trägergesellschaftern AGA, BVASK und GOTS ist im September 2016 gegründet und im Handelsregister eingetragen worden.

Arbeitsinhalte sind die Erhebung und wissenschaftliche Auswertung kumulierter Patientendaten zwecks Etablierung eines zentralen Datenregisters für arthroskopische Eingriffe in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Ziel ist die kostenfreie Nutzungsüberlassung des zentralen Datenregisters an Ärzte, Praxen und Kliniken zur langfristigen Ermittlung und Sicherstellung der Ergebnisqualität arthroskopischer Eingriffe.

Für die Patienten wird damit die Qualität umfassend, genau und praxisnah dokumentiert. Auf lange Sicht soll verhindert werden, dass wertvolle Behandlungsbausteine nicht mehr von den Kassen bezahlt werden.

[Zurück](#)